

Archiv der Vojvodina – Bericht

Am vergangenen Freitag, der 15. März, unternahm Dr. Danica Trifunjagic, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Haus der Donauschwaben, eine Geschäftsreise zum Archiv der Vojvodina in Novi Sad, wo sie sich mit Direktor Dr. Nebojsa Kuzmanovic traf, um die Kooperation zwischen dem Haus der Donauschwaben und dem Archiv der Vojvodina zu besprechen.

Die ursprüngliche Idee war, die Sammlung des Archivs, die aus Wanderbüchern und Meisterbriefen besteht, zu durchsuchen, um digitale Kopien für die neue Dauerausstellung im Haus der Donauschwaben auszuleihen, die im Herbst dieses Jahres eröffnet werden soll. In der Korrespondenz mit Herrn Aleksandar Bursac wurde jedoch deutlich, dass sich die beiden Institutionen eine fruchtbare langfristige Zusammenarbeit vorstellen können, insbesondere im Rahmen von Archivmaterial über die Donauschwaben, sowohl vor als auch nach dem Zweiten Weltkrieg.

Bei ihrer Ankunft im Archiv traf sie sich mit Frau Ljiljana Bubnjevic, die viel Erfahrung mit dem angefragten Archivmaterial hat und bereits viele dieser wertvollen Dokumente digitalisiert hat. Nach einer kurzen Recherche hatte Dr. Trifunjagic ein Treffen mit dem Direktor Dr. Nebojsa Kuzmanovic, der sehr an einer Zusammenarbeit interessiert war, da er bereits in Sindelfingen zu Gast war und Freunde und Partner in der donauschwäbischen Gemeinschaft hat. Am Ende des angenehmen Treffens unterzeichneten Dr. Trifunjagic und Dr. Kuzmanovic ein Protokoll über die Kooperation.

Danach hatte Dr. Trifunjagic ein weiteres Treffen mit Frau Ljiljana Bubnjevic und Herrn Aleksandar Bursac, die ihr die Originalstücke sowie die Sammlung von Briefen zeigten, die von dem Donauschwaben geschrieben wurden und in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg von Deutschland nach Jugoslawien gelangten. Sie hatte die Gelegenheit, diese Dokumente im Original zu begutachten und stellte fest, dass sie sich in einem sehr guten Zustand befinden und einen hohen ästhetischen und historischen Wert besitzen.

Wir freuen uns auf eine zukünftige Zusammenarbeit und darauf, die wunderbaren Dokumente im Herbst in unserer Dauerausstellung zu präsentieren.